

Morgenlob 10.8.2020

Das Kreuz sagt: „Egal, was geschieht: Gott ist bei dir.“ So ist das Kreuz das große Plus im Leben und hilft, das Negative in Positives zu verwandeln.

Aus dem hl. Evangelium nach Johannes (Joh 12,32-36)

Und ich, wenn ich über die Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen. Das sagte er, um anzudeuten, auf welche Weise er sterben werde. Die Menge jedoch hielt ihm entgegen: Wir haben aus dem Gesetz gehört, dass der Messias bis in Ewigkeit bleiben wird. Wie kannst du sagen, der Menschensohn müsse erhöht werden? Wer ist dieser Menschensohn? Da sagte Jesus zu ihnen: Nur noch kurze Zeit ist das Licht bei euch. Geht euren Weg, solange ihr das Licht habt, damit euch nicht die Finsternis überrascht. Wer in der Finsternis geht, weiß nicht, wohin er gerät. Solange ihr das Licht bei euch habt, glaubt an das Licht, damit ihr Söhne des Lichts werdet. Dies sagte Jesus. Und er ging fort und verbarg sich vor ihnen.

Frohe Botschaft unseres Herrn, Jesus Christus.

Lob sei dir Christus

Gedanken:

Über der Welt steht das große Pluszeichen, dass Gott die Welt geschaffen hat und ihr Ziel ist. Deshalb kann das Negative auf Dauer nicht die Überhand haben. Und über unserem Leben steht das große Plus, dass wir von Gott gewollt und geliebt sind. Gott ist in Jesus von Nazareth sogar selbst in die Welt gekommen, um sein großes Pluszeichen regelrecht in die Erde zu rammen: Das Kreuz, das an vielen Orten hängt, weil es das große Pluszeichen über das ganze Leben ist. Mit dem Kreuz steht sogar im Negativen ein Plus über dem Leben. Denn Jesus hat am Kreuz alles Negative auf sich genommen, den Hass, die ungerechte Verurteilung, die Sünden der Menschen, hat Schmerzen gelitten, ist gestorben und hat all das in Leben verwandelt. Deshalb kann Negatives und Schweres in unserem Leben zum Guten führen, wenn wir es mit Gott leben und ihm anvertrauen.

Herr, du ermutigst mich

wenn ich betrübt bin
und meine Seele so schwer ist.
Wenn Sorgen kommen
und mein Herz schwer machen.

Dann bleib ich ruhig
und warte in der Stille auf DICH,
bis du kommst
und dich eine Weile neben mich setzt.

Du ermutigst mich so unglaublich,
dass ich Berge versetzen kann.
Du ermutigst mich so unglaublich,
dass ich über stürmisches Wasser gehen kann.

Ich bin erst dann wirklich stark,
wenn ich an deiner Schulter liege.
Du holst das Beste aus mir heraus,
dank DIR wachse ich über mich hinaus.

Amen

Psalm 2,7-8

V/A: Wohl allen, die ihm vertrauen

Mein Sohn bist du, ich habe dich heute gezeugt.
Fordere von mir, und ich will dir die Nationen zum Erbteil geben,
zu deinem Besitz die Enden der Erde.

V/A: Wohl allen, die ihm vertrauen

Fürbitten

Herr, unser Gott, du kennst uns durch und durch. Du weißt, was wir zum Leben brauchen. Zu dir kommen wir mit all' unseren Bitten und Bedürfnissen:

- Lass uns Sehende sein, damit wir an den Nöten der Mitmenschen nicht vorbeirennen, sondern sie zu den unsrigen machen. Wir bitten dich, erhöre uns!
- Lass uns Hörende sein, damit wir die oft stillen Rufe der leidenden Menschen nicht überhören, sondern in Tat und Wort Zeugen der Frohen Botschaft sein können. Wir bitten dich, erhöre uns!
- Lass uns Liebende sein, damit wir mit dem Blick dieser Aufmerksamkeit aufeinander zugehen können und Beziehungen knüpfen und wachhalten können. Wir bitten dich, erhöre uns!
- Lass uns Glaubende sein, dass das Brot, das Du uns Tag für Tag, Woche für Woche schenkst, uns stärkt in unserem Leben und in unserem Alltag. Wir bitten dich, erhöre uns!
- Lass uns Hoffende sein, dass wir am Ende dieser Tage bei Dir die letzte Geborgenheit annehmen können. Wir bitten dich, erhöre uns!

Herr, unser Gott, nimm unsere Bitten, die wir vor Dich gebracht haben, die uns auf der Zunge und am Herzen liegen, an. Darum bitten wir Dich durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen

Vater unser

Lied

1. Dass du da bist unsichtbar, unendlich gut und groß und wahr,
mich umgibst von allen Seiten wunderbar.

Dass in Gelassenheit und Ruh ich vertrauen kann, dass du
jeden Tag von mir in deinen Händen hältst.

Ref: Ja, ich glaube daran und da halt ich mich an,
denn ich will für mein Leben einen Sinn.
Ja, ich glaube daran, weil es mich tragen kann
und mir Hoffnung gibt auf eine Zukunft hin.

2. Dass es deine Liebe war, als dein Sohn hier bei uns war,
mit uns lebte in tiefster Menschlichkeit.

Dass er einsam für mich starb, auferstand am dritten Tag
und darum der Tod für mich nicht Sieger bleibt.

Ref: Ja, ich glaube daran und da halt ich mich an,
denn ich will für mein Leben einen Sinn.
Ja, ich glaube daran, weil es mich tragen kann
und mir Hoffnung gibt auf eine Zukunft hin.

3. Dass in Menschen lebt dein Geist, der den Weg zum Guten weist,
dass du da bist, wenn wir teilen Brot und Wein.
Dass in den Ärmsten dein Gesicht und die Liebe dein Gericht,
dass das größte Leid einmal wird Freude sein.

Ref: Ja, ich glaube daran und da halt ich mich an,
denn ich will für mein Leben einen Sinn.
Ja, ich glaube daran, weil es mich tragen kann
und mir Hoffnung gibt auf eine Zukunft hin.

4. Dass er einsam für mich starb, auferstand am dritten Tag
und darum der Tod für mich nicht Sieger bleibt.
Dass du da bist unsichtbar unendlich gut und groß und wahr, mich umgibst
von allen Seiten wunderbar.

Ref: Ja, ich glaube daran und da halt ich mich an,
denn ich will für mein Leben einen Sinn.
Ja, ich glaube daran, weil es mich tragen kann
und mir Hoffnung gibt auf eine Zukunft hin.

Gebet:

Das Querholz des Kreuzes, das ich in der Waagrechten von Schulter zu
Schulter zeichne, will sich weit ausstrecken und die ganze Welt umfassen. Das
Längsholz von der Stirn zur Brust scheint Himmel und
Erde zu verknüpfen.

Wir beten gemeinsam:

Herr, wie schlicht stellt dieses Zeichen meine Aufgabe dar: die ganze Welt
erobern – und mich zuerst, um alles durch dich mit Gott zu verbinden; die
ganze Schöpfung um dich zu versammeln, damit du sie dem Vater darbringen
kannst. Ich will Stirn, Brust und Schulter bezeichnen, dass meine Gedanken,
Wünsche und Werke wirklich ganz dir geweiht seien. Amen

Segen

So segne uns der allmächtige Gott – der Vater, der Sohn und der Heilige Geist